

Gemeindebrief



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Bosau



Foto: H.J. Landsetzer

Herbst 2008

Liebe Gemeinde!

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen – in Licht, Luft und Natur ahnen wir schon den Herbst.

Vielleicht gehen Sie ja mit etwas Wehmut in den Herbst. Wir wissen: Bald ist wieder ein Jahr vergangen. Und fragen vielleicht: Was hat dieses Jahr mir bis jetzt gebracht? Auf welchen „Ertrag“ kann ich heute blicken? - Was kann vielleicht noch wachsen? Was „steht in Blüte“ – und wo gibt es die verdorrten Bereiche meines Lebens?

So üppig die Bilder auch sind, die uns Natur und Ernte wieder vor Augen stellen - ich finde, dass unsere Sprache dagegen immer flacher wird. Auch in unserer Kirche sind manche Begriffe fast zu einem Tabu geworden. Wer traut sich heute noch, Begriffe wie „Teufel“ und „Sünde“ verständlich zu machen – über Schuld zu sprechen?! Und auch der Tod, so allgegenwärtig er in den Medien auch ist, wird lieber umschrieben.

Aber wenn wir die Dinge leugnen, sind sie damit ja nicht einfach fort. Sie wirken weiter,

richten Unheil an, und manchmal merken wir das selbst gar nicht.

Die Bibel will uns immer wieder darauf aufmerksam machen. Sie sieht den Menschen geradezu als „Kampfplatz“ widerstrebender Mächte. Sie fragt: „Wovon lässt du dich bestimmen? Was darf Macht über dich ergreifen? Auf welche Seite stellst du dich?“

Zwischen Blühen und Vergehen leben wir – und immer wieder müssen wir uns entscheiden, ob wir uns auf den Weg machen wollen, der uns wirklich zum „Leben“ führt.

Was lasse ich wachsen? Was lasse ich zu für mein Leben? Wo greifen die „Spuren des Todes“ schon jetzt nach uns? Manchmal ahnt man: „Wenn ich jetzt weiter streite, wäre das der Tod: der Freundschaft oder der Beziehung. Wenn ich jetzt so weitermache, richte ich mich zugrunde, die Gesundheit, das Wohlergehen. Wenn ich jetzt so weitermache, wird mein Herz immer enger und finsterer, mein Denken immer starrer.“

Immer wieder greift der Tod nach uns: In allem, was uns den Mut absterben lässt. Überall da, wo

wir die Größe und Weite und Großzügigkeit des Herzens vertreiben. Was uns Angst macht. In Verbissenheit und Härte – in Wut und Erbitterung – in Unversöhnlichkeit, da rutschen wir schon in diesen Machtbereich hinein.

Dabei fürchten wir kaum etwas so sehr wie den Tod. Merkwürdig, dass wir dann aber immer wieder das Lebendige, Wärme und Größe aus uns vertreiben lassen!

Und was hilft?

Ich möchte Sie noch an ein Wort erinnern, das für viele heute eher ungebräuchlich ist. Es ist der „Heilige Geist Gottes“.

Unermüdlich lässt Gott seinen Heiligen Geist zu uns strömen. In allem Lebendigen und Frohen haben wir Anteil an diesem Geist. Er tröstet uns und macht Mut. Er lässt uns erkennen, wo und wann und wem wir nach Gottes Willen Einhalt gebieten müssen – damit wir den „Weg des Lebens“ nicht verlieren.

Aus Gottes Kraft strömt uns all das zu, was uns stärkt und freut. Er hilft uns, dankbar entgegenzunehmen, was Gott in der

Natur, in Farbe und Fülle hat wachsen lassen – und was er auch in unserem Leben, in Liebe, Verständnis und Gemeinschaft, hat wachsen lassen.

Gottes Geist ist die große Kraft, mit der wir aus den Dunkelheiten unseres Lebens immer wieder herausgerettet werden. Er lässt uns aufatmen – löst die Erstarrung – hilft uns, vertrauensvoll und mutig unseren Weg zu gehen.

Durch den Wandel der Jahreszeiten und durch den Wandel unserer Lebenszeit will Gott uns begleiten – und uns helfen, dass unser Leben „Frucht bringt“. Ein frohes, getrostes und dankbares Herz: das ist das Beste, das wir aller Dunkelheit entgegensetzen können – und das möge Gott Ihnen schenken!

Ihre Pastorin *Heike Bitterwolf*



Wir wählen einen neuen Kirchenvorstand

Ein großer und wichtiger Tag für unsere Kirchengemeinde ist der 30. November, der Tag, an dem die Mitglieder des neuen Kirchenvorstands gewählt werden!

Der neue Kirchenvorstand wird für die nächsten sechs Jahre über viele wichtige Bereiche von Kirche und Gemeinde entscheiden.

Gemeindeversammlung mit Vorstellung

Die Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zu einer Gemeindeversammlung, die am Sonntag, dem 12. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst (also um ca. 11 Uhr) im Gemeindehaus stattfindet.

Dort werden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt – der amtierende Kirchenvorstand blickt auf seine Arbeit zurück und sammelt Wünsche und Anregungen aus der Gemeinde.

Der **nächste Gemeindebrief** steht dann ganz im Zeichen der Kirchenvorstandswahl. Dort werden Ihnen dann die

Kandidatinnen und Kandidaten noch einmal mit Namen (und möglichst auch mit Bild) vorgestellt.

Wann und wo wird gewählt?

Die Wahl findet statt am Sonntag, dem 30. November (1. Advent), ab 11 Uhr (also nach dem Gottesdienst) bis 18 Uhr im Gemeindehaus Bosau.

Wer wird gewählt?

In den Kirchenvorstand kann jedes Gemeindeglied ab 18 Jahren gewählt werden.

Acht Kandidaten/ innen werden direkt gewählt – unter Umständen können noch zwei weitere nachberufen werden

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Wahltermin das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Ab Mitte Oktober wird jedem wahlberechtigten Gemeindeglied eine Wahlbenachrichtigungskarte

zugeschickt, aus der Sie dann noch einmal Wahltermin, Zeit, Ort und den Hinweis auf die Möglichkeit der Briefwahl ersehen können.

Briefwahl

Schon jetzt können Sie in einem formlosen schriftlichen Antrag die Briefwahl beantragen, adressiert an die Kirchengemeinde Bosau, Helmoldplatz 4. Die Unterlagen werden Ihnen dann zugestellt.

Wählerverzeichnis

Ab dem 20. Oktober liegt das Verzeichnis der Wahlberechtigten im Kirchenbüro zur Einsicht aus.

Alle Änderungen, die nach dem 1. August erfolgt sind, durch Umzug, Todesfall oder Änderung des kirchlichen Status` (durch Taufe oder Wiedereintritt) sind nicht im Wählerverzeichnis aufgenommen. Nach unserem Wissensstand werden Ergänzungen vorgenommen – falls Sie aber unsicher sind, kürzlich erst hinzugezogen sind oder feststellen, dass Ihnen eine Wahlbenachrichtigungskarte ab Mitte Oktober nicht zugeschickt wurde, dann melden Sie sich bitte im Pastorat (04527/ 241)

oder im Kirchenbüro (04527/ 1718)

Fahrdienst am Wahltag

Am Wahltag wird ein Fahrdienst mit dem Gemeindebus eingerichtet, mit dem Sie bequem den Wahlort erreichen können.

Während der gesamten Wahlzeit gibt es nebenan im Kaminzimmer des Gemeindehauses bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zu Gesprächen.

Wenn Sie noch Fragen haben zur Kirchenvorstandswahl oder ein Gespräch wünschen möchten: bitte melden Sie sich im Pastorat, Tel. 04527/ 241. Gern stehe ich Ihnen mit viel Zeit zur Verfügung!

Pastorin Heike Bitterwolf



Schwalbennest

Heute möchten wir Ihnen ein herzliches *Hallo* aus der Minigruppe der ev.-luth. Kindertagesstätte Schwalbennest in Bosau senden.

Zurzeit beschäftigen wir uns mit dem Thema „Erde“. Zu dem gehört natürlich auch alles was auf und in der Erde lebt und vor allem, was auf ihr wächst. Denn der diesjährige Familiengottesdienst zum Erntedank wird unter dem Motto „Säen, wachsen, ernten“ gefeiert.



sehr konzentriert

Mit den Elementen Wasser, Luft und Feuer werden wir uns mit der Unterstützung des Praktikanten, Christian M., der im Zuge seiner Ausbildung zwei Wochen bei uns sein wird, beschäftigen.

Auch wir, die Minis, können durch Spiele, verschiedene

Experimente, Lieder usw. schon viel von der Welt entdecken. Denn wie bei all unseren Projekten „arbeiten“ wir mit den „Großen“ zusammen.



zwischen durch schnell schmuse

Außerdem arbeiten selbstverständlich alle drei Kita's zusammen. Wir haben Frau T. Heuer zu einem Themenelternabend am 13.11.2008 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Bosau mit dem Thema „...Unsere Jungen...“ gewinnen können. Zu diesem Abend möchten wir auch Sie recht herzlich einladen. Dafür müssen wir einen Unkostenbeitrag von 2,- Euro erheben.

Es wünscht Ihnen eine schöne Herbstzeit

Ihre Kita Schwalbennest



Hallo, schön dass du da bist!

In diesem Jahr sind wir mitten in den Ferien gestartet. Für unsere neuen Kinder war das sehr schön. Da noch ein paar Kinder in Urlaub waren, hatten sie viel Platz die neuen Räume zu entdecken und alles auszuprobieren. Inzwischen kennen wir uns alle mit Namen, haben neue Freundschaften geschlossen und unseren Geburtstagskalender neu gestaltet.

Im letzten Gemeindebrief haben wir von unserem Beet erzählt, das wir angelegt haben.

Die Ernte unserer gepflanzten Kartoffeln, Bohnen und Zucchini hat bereits begonnen. Zu sehen, was da in und auf der Erde wächst, haben wir mit Spannung verfolgt und genießen immer noch, dass neue Knospen und Früchte nachwachsen. Gemeinsam haben wir das Gemüse und die Kartoffeln geschnippelt, Suppe gekocht und Pellkartoffeln gegessen. Es hat uns sehr gut

geschmeckt. Wir sind weiterhin mit Gott unterwegs und wir freuen uns auf den Familiengottesdienst, der in diesem Jahr am 02.10. um 16.00 Uhr in der Kirche in Bosau stattfindet.

Wenn ihr Lust habt dabei zu sein, dann kommt, wir freuen uns sehr. Wir singen und spielen mit den Kleinen und Großen aus den anderen Kindertagesstätten davon, wie alles klein beginnt...

Wir wünschen Euch und uns Gottes Segen für eine gute Ernte
Die Kinder und Mitarbeiterinnen aus Hassendorf

NEU: Wir haben eine Mail Adresse siehe auf die Rückseite des Gemeindebriefes

Leise, leise...

Ja, manchmal muss man sehr leise sein, um ihn sehen zu können. Wen? fragen Sie. Er hat graues Fell, große Ohren und eine spitze Himmelfahrtsnase. Ich rede von Charly der Kirchenmaus.

Seit ein paar Monaten hat er unter der Orgel seine Zimmer eingerichtet.

Mit Charly lassen sich den Kindern in unseren drei

Kindertagesstätten der Gemeinde Bosau die Geschichten von Gott und Jesus näher bringen.

Gottesdienste werden so auf Augenhöhe der Kinder dargestellt. Und auch in der alltäglichen Arbeit in den Einrichtungen sucht Charly sich seinen Raum und füllt ihn gut aus. Er erzählt Geschichten und lädt die Kinder ein, Themen rund um die Kirche aktiv zu erfahren. Zusammen mit dem Organisten Sergej Tcherepanov erklärt Charly, wie eine Orgel funktioniert und was alles noch Spannendes rund um die Orgel los ist und welche Aufgaben ein Organist hat.

Im Sommer, beim Gemeindefest Anfang August waren beide zu sehen und auch zu hören. Wer nun aber hofft, er geht in die Kirche und trifft dort mal so ganz einfach Charly, hat sich geirrt. Er ist sehr scheu und zeigt sich nicht immer, also leise, leise...vielleicht treffen Sie dann Charly, die Maus der Bosauer Kirche.

T. Holborn

Kindergruppe

Das nächste Treffen der Kindergruppe (für Kinder ab 5 Jahren) findet statt am: Mittwoch, dem 19. November. Von 15.30 bis 17 Uhr wollen wir uns schon ein wenig auf den Advent vorbereiten, d.h. Spielen, Basteln, Fröhlichsein...und vielleicht steigt uns ja schon ein wenig Plätzchenduft in die Nase!

offene Trauergruppe

An jedem zweiten und vierten Donnerstag im Monat trifft sich im Kaminzimmer des Gemeindehauses um 19.30 Uhr eine neu gegründete offene Trauergruppe für Erwachsene. Die Trauerbegleiterinnen Marita Himmel und Silke Eckerberg freuen sich über weitere Interessierte, die dieses Angebot zu Gespräch und Austausch nutzen möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für Rückfragen stehen Frau Himmel (04527/ 276) und Frau Eckerberg (04526/ 8775) aber gern zur Verfügung.

Unsere nächsten Gottesdienste

- | | | | |
|----------|--------|-----------|--|
| Sonntag | 5.10. | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
zum Erntedankfest |
| Sonntag | 12.10. | 10 Uhr | Gottesdienst anschließend
Gemeindeversammlung
mit Vorstellung der Kandidaten zur
Kirchenvorstandswahl |
| Sonntag | 19.10. | 10 Uhr | Gottesdienst |
| Samstag | 25.10. | 17 Uhr | Hubertusmesse |
| Sonntag | 26.10. | 10 Uhr | Gottesdienst (Edgar Schwedler) |
| Sonntag | 2.11. | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag | 9.11. | 10 Uhr | Gottesdienst (Edgar Schwedler) |
| Sonntag | 16.11. | 10 Uhr | Gottesdienst zum Volkstrauertag |
| Mittwoch | 19.11. | 14.30 Uhr | Andacht zum Buß- und Bettag |
| Sonntag | 23.11. | 10 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag |
| Sonntag | 30.11. | 10 Uhr | Gottesdienst zum ersten Advent
anschließend: Wahl des
Kirchenvorstands |

(Pastorin Heike Bitterwolf)

SOMMERKONZERTE 2008

Liebe Gemeindemitglieder, es gibt für Sie und uns unzählige schöne Erinnerungen an die Konzerte unserer jetzt zu Ende gehenden Musiksaison 2008. Es war ein reichhaltiges, abwechslungsreiches und zum Teil auch gewagtes Programm, dem wir vom Beginn der Sommerkonzerte im Mai mit positiven Erwartungen entgegensehen durften. Jetzt im Herbst dürfen wir uns gemeinsam darüber freuen, dass die großen Hoffnungen in fast allen Belangen weit übertroffen wurden, mit unserem herzlichen Dankeschön an alle, die dabei waren.

Es fällt uns nicht leicht, einzelne musikalische Saisonhöhepunkte zu nennen, weil „für jeden Geschmack etwas dabei“ war, was uns viele von Ihnen mit Freude berichtet haben. Dieses erfüllt alle, die als Solisten, als Ensembles und besonders auch als aktive Helfer im Umfeld der Bosauer Sommerkonzerte mitgewirkt haben, mit Stolz und zugleich mit Zufriedenheit. Das gibt viel neue Kraft, diesen Weg auch in der Saison 2009 unbeirrt

und noch motivierter weiterzugehen.

Hier im Gemeindebrief möchte ich jedoch einige besondere Ereignisse hervorheben. Dazu gehören bestimmt auch die „Tage der unkonventionellen Orgelmusik“ mit den von fünf internationalen Organistinnen gestalteten Konzerten „Die Orgel tanzt!“ – erstmals an drei aufeinander folgenden Tagen. Es ist angebracht, die hör- und sichtbar gewordene Faszination der Interpretinnen aus Italien, Russland und der Schweiz mit einem kleinen Sprachspiel umzukehren: „Frauen, die mit der Orgel tanzten!“:



Auch an jedem anderen Wochenende weckte unsere Musik viele Emotionen, die Menschen näher zueinander brachten. Über die harmonischen

Pfeifenklänge unserer Becker-Orgel, über die Saiten der Streichinstrumente oder des „herangereisten“ Konzertflügels und Cembalos, über die reinen Oboenklänge bis hin zum virtuosen Harfenspiel oder dem faszinierenden Klang von Rhythmusinstrumenten wurde die mit viel Begeisterung vorgetragene Musik zur Sprache und zum Ausgangsschild unserer Gemeinde.

Was hat Ihnen besonders gefallen? – Bestimmt auch die „Lange Musiknacht“, die „Romantischen Werke der deutschen Kammermusik“, das „Open-Air-Konzert“ mit unseren italienischen Straßenmusikern oder als weiteres Beispiel der „Literarisch-musikalische Abend“! Der Platz zum Schreiben reicht hier an dieser Stelle leider nicht aus; denn eigentlich müsste das gesamte Programm 2008 genannt werden.

Wer von Ihnen erstmalig dabei war, empfindet – oft mit stillem Erstaunen – auch die Bewirtung im Pastoratsgarten während der Konzertpausen schon fast wie eine Selbstverständlichkeit, weil in Bosau eben einfach alles „(zusammen)passt“. Es gibt nicht

wenige Gäste, die schon beim ersten Konzertbesuch die „Gewissheit“ haben, schon seit langem dazuzugehören – und so soll es auch sein!

Auch im nächsten Jahr setzen wir diese Traditionen mit neuem Schwung fort. Hierbei freuen wir uns vor allem auch über die gute Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten und inzwischen weiter entwickelten Förderverein „Freunde der Bosauer Sommerkonzerte e.V.“, mit der Bitte an Sie, sich diesem anzuschließen, denn es werden noch viele ehrenamtlich helfende Ideen und Hände, aber auch jede noch so kleine finanzielle Unterstützung gebraucht.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Konzertsommer mit Engagement und Freude ermöglicht haben: an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde, das Ehepaar Bitterwolf und an viele ehrenamtliche Helfer!

Herzlichst, Ihr

Sergej Tcherepanov, auch in
Nahmen meiner Helfer Gesa
Thiele-Rothe und Peter Wilckens

Die Zusage der Nähe Gottes durch das Zeichen der Taufe haben empfangen:

2. August Käthe Elisa Schulz aus Hutzfeld
3. August Annika Christina Schmidt aus Lübeck
8. August Dirk Bohm aus Hutzfeld
10. August Luisa Johanna Hamann aus Stolpe
17. August Tala Marie Trommer aus Hassendorf
24. August Frederik Ole Voit aus Göttingen
Alina Zühlke aus Brackrade
31. August Letizian Jan Denker-Gosch
aus Brackrade
7. September Henrike Hannah Alsen aus Kiel
Marvin Eberlei aus Hutzfeld
11. September Andreas Pitzer aus Hutzfeld

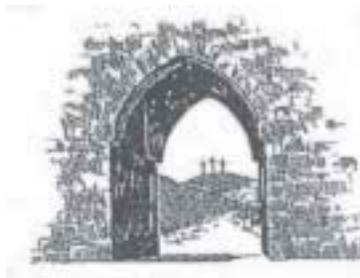
Konzertankündigung

15. November 2008, 19 Uhr
Aulos-Quintett (Deutschland)
Peter Rijks - Flöte/flute/flûte
Diethelm Jonas - Oboe/hautbois
Karl Theo Adler -
Klarinette/darinet/darINETte
Dietmar Ullrich - Horn/cor

Ralph Sabow -
Fagott/bassoon/basson
"A la française!" – Musik von
Milhaud, Ravel, Francaix und
Bizet (Carmen Fantasie)

Wir mussten Abschied nehmen und der Liebe Gottes anvertrauen:

1. August Armin Almon aus Nehnten,
73 Jahre
4. August Helmut Bode aus Deggendorf,
87 Jahre
15. August Anna Krakow aus Bosau,
95 Jahre
15. August Hannelore Zomerland aus Raisdorf,
84 Jahre
19. August Ilse Stein von Kamienski aus Bielefeld
72 Jahre
29. August Anneliese Grothusen aus Travenhorst,
85 Jahre
5. September Richard Schwark aus Thürk
88 Jahre
9. September Lucia Lorey aus Plön,
88 Jahre.



Gottes Segenszusage für ihren gemeinsamen Weg haben empfangen:

- 1. August Heiko und Sina Noack
aus Dersau
- 9. August Björn Ole Pörksen und Sabrina Bentfeld
aus Bosau
- 16. August André-Dominik und Judith Haußmann
aus Moisburg
- 22. August Andre und Nadja Uchneytz
aus Hassendorf
- 30. August Kai-Uwe und Claudia Drews
aus Plön
- 5. September Jens und Marleen Kröger
aus Mainz
- 6. September Sascha Dominik und Kristina Hanna Lerch
aus Berlin.

Zum Fest des Ehejubiläums bekamen Gottes Segen zugesprochen:

- 30. August nach 60 Jahren Ehe Hannelore und
Christian Rabe aus Jarplund
- 13. September nach 50 Jahren Ehe Hella und Klaus Först
aus Hamburg

Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeine Bosau, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit Anne-Katrin Kasch und Rolf Jeche Helmoldplatz 4 23715 Bosau
Redaktion:	Pastorin Heike Bitterwolf (Verantwortlich im Sinne des Presserechts),
E-Mail:	gemeindebrief@kirche-bosau.de
Layout:	Heike Bitterwolf
Verteilung:	Ehrenamtliche Helfer
Auflage:	1500 Exemplare
Druck:	Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Erscheinung:	4-mal jährlich
Fotos:	keine Angaben bei Fotos von Beschäftigten der Kirchengemeinde

Der Frauenkreis

trifft sich an jedem ersten
Mittwoch im Monat von 15 bis
17 Uhr im Gemeindehaus zu
Kaffee und Kuchen, Gesprächen
und Geschichten.

Frauengruppe

trifft sich an jedem ersten
Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus zum
Austausch über ein besonderes
Thema. Bei Interesse bitte
Pastorin Bitterwolf ansprechen!

Chor der Kirchengemeinde

trifft sich jeden Samstag um
17 Uhr im Gemeindehaus.
Telefon: 04527 - 241

Pastorin Heike Bitterwolf

Helmoldplatz 4
Telefon: 04527 – 241
pastorin.bitterwolf@kirche-
bosau.de

Friedhofsverwaltung Kirchenbüro

Frau Karin Stamer
Bürozeiten: Mi 7:30-16:30 Uhr
Telefon: 04527 - 17 18
Fax: 04527 – 9843
kirchenbuero@kirche-bosau.de

Lesekreis

trifft sich an jedem ersten Montag
im Monat von 16-18 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Elke Bonin
Telefon: 04527 9876

Wo erreichen Sie uns?

Der Kirchenvorstand

Vorsitzender Rolf Jeche
Telefon: 04527 - 972015
kirchenvorstand@kirche-
bosau.de

Kindergarten

Hutzfeld „Sonnenschein“

Leitung:
Tina Holborn
Telefon: 04527 – 368
kita.sonnenschein@kirche-
bosau.de

Krabbelgruppe im Kindergarten Hutzfeld.

mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr.
Leitung: Angela Diedrich
04527/ 1219

Kindergarten

Hassendorf „Wirbelwind“

Leitung:
Karola Buthmann
Telefon: 04527 – 1563
kindergarten.wirbelwind@gmx.
de

Küster: Peter Reddig

0177 - 2405973
kuester@kirche-bosau.de

Gärtner: Stephan Neitzel

0178 - 3117906
gaertner@kirche-bosau.de

Jugenddiakon:

Andreas Hecht

23701 Eutin
Bismarkstraße 18
Telefon: 04521 – 701316
jugendbuero@ev-jugend-
eutin.de

Kindergarten

Bosau „Schwalbennest“

Leitung:
Claudia Kähler-Boumaza
Telefon: 04527 - 1615
kita.schwalbennest@kirche-
bosau.de

Krabbelgruppe im Kindergarten Bosau

Leitung: Ragna Leide
Telefon: 04527 – 972772
dienstags von 15.30 – 18.00

Kirchenmusik

Sergej Tcherepanov, Lübeck
Telefon: 0451 - 58 20 826
Oder 04527 - 241
kirchenmusik@kirche-Bosau.de